Rote High Heels

Von Chanbaeklover

Kapitel 24: Kapitel 24

[Laws Sicht]

Erschöpft lasse ich meinen Blick zur Uhr an der Wand wandern, nur um festzustellen, dass wir es schon halb zwölf Nachts haben. Genervt lege ich das, fürs erste letzte Papier zum Unterschreiben von mir auf den Stapel anderer bereits unterschriebener Zettel. Ich schnappe mir mein Handy sowie meine Jacke und verlasse mein Büro in welchem ich die letzten zwei Stunden mit Papierkram und einer hart arbeitenden Kaffeemaschine verbracht habe.

Als ich das Krankenhaus verlasse, bläst mir kalter Wind entgegen welcher mich erst frösteln lässt. Es ist mittlerweile schon Ende September und der Sommer neigt sich dem Ende zu, was man insbesondere am Wetter bemerkt. Um was meine Gedanken kreisen, wenn sie nicht gerade bei einem gewissen rothaarigen Choleriker oder der Arbeit sind. Endlich bei meinem geliebten gelben Sportwagen angekommen durchfährt mich plötzlich ein komisches Gefühl, woraufhin sich eine Gänsehaut bildet und ich mich schnell ein paar mal umschaue. Es auf die Überarbeitung schiebend zucke ich mit den Schultern und setze mich in mein Auto.

Die kürzeste Strecke, mit den wenigsten Ampeln zu Kid fahrend, parke ich vor dem Wohnhaus in dem mein Kid wohnt und sehe zu, dass ich aus dem Auto komme. Vor der Tür des Hauses betätige ich die Klingel auf der Eustass geschrieben steht und warte auf das altbekannte Summen, welches mir kurz darauf Zutritt zum Haus ermöglicht. Der Fahrstuhl in diesem Haus funktioniert sowieso nie, weshalb ich direkt die Treppen hochsprinte und immer gleich zwei Stufen nehme. Endlich oben angekommen steht Kid in der Tür, welcher sofort lächelt, als er mich sieht und seine Arme ausbreitet.

Ich schlinge meine Arme um den muskulösen Körper meines Freundes und genieße seine Wärme und seinen typischen Geruch. Ich habe ihn sehr vermisst in den letzten Wochen und heute Morgen im Krankenhaus hätte ich ihn am liebsten garnicht mehr losgelassen! Ich bin froh jetzt erstmal ein paar Tage in Ruhe mit ihm Zeit verbringen zu können.

"Ich hab dich vermisst." Spricht der Größere die Worte aus, welche ich gerade noch gedacht habe und ihm auch liebend gerne sagen würde. Ich löse mich leicht aus unserer Umarmung und gucke ihm in seine bernsteinfarbenen Augen.

"Ich hab dich auch vermisst, Kid." Ich will gerade mit meiner Hand seine Wange langstreichen, als im Flur das Licht ausgeht und Kid leise anfängt zu Lachen, ehe er mich mit in seine beleuchtete Wohnung zieht und die Tür zuknallt. Über beschwerden von Nachbarn scheint er sich keine Sorgen zu machen.

"Ich lass ein Bad für dich ein, dann kannst du dich entspannen." Endlich berühren seine Lippen meine und dass so vorsichtig, dass man fast denken könnte sie Streifen sich nur. Dabei möchte ich so viel mehr von Kid. Ich will nicht nur ein leichtes streifen unserer Lippen, weshalb ich aufseufze, was den Rothaarigen zum auflachen bringt.

"Wir haben die nächsten vier Tage genug Zeit um alles mögliche miteinander zu tun, Babe. Aber jetzt möchte ich, dass du dich erstmal bei einem Bad entspannst. Einverstanden?" Er hat recht, ein Bad wird mir bestimmt gut tun. Ich nicke woraufhin der Jüngere mit einem schnellen Kuss ins Badezimmer verschwindet und mich im Flur stehen lässt.

Lächelnd meinen Kopf schüttelnd, laufe ich nachdem ich meine Schuhe ausgezogen habe in die Küche und stelle den Wasserkocher an. In der Zeit bis das Wasser kocht suche ich mir einen von Eustass 4 vorhandenen Teesorten aus, wovon ich mich schließlich für Pfefferminze entscheide. Das mittlerweile kochende Wasser in meine Tasse mit Löffel gießend, warte ich die vorgeschriebenen 3 Minuten und entferne dann den Teebeutel aus meiner Tasse.

Mit meinem fertigen Tee setze ich mich an den Küchentisch und warte, bis Eustass mir wegen dem Bad bescheid gibt. Ich habe Eustass wirklich schrecklich vermisst. Das ist mir in den letzten zwei Wochen wirklich immens aufgefallen. Ich glaube es gab keinen Tag, an dem ich nicht an ihn gedacht habe. Bei meinen ehemaligen Partnern war es mir egal, es hat mich auch nie interessiert, wenn die dann plötzlich verschwunden waren. Sie waren mir einfach nicht so wichtig.

Doch Kid ist anders. Ich vermisse ihn jede Sekunde, die er nicht bei mir ist. Ich möchte ihn immer um mich rum haben. Ich will diesen Mann keine Sekunde in meinem Leben mehr missen müssen. Ich will garnicht erst daran denken, dass Kid irgendwann nicht mehr bei mir sein wollen würde, dass ich dann vielleicht nicht mehr neben ihm im Bett aufwachen könnte. Kid ist echt was besonderes für mich und ich hoffe er wird mich nie verlassen. Den letzten Schluck aus meiner Tasse schlürfend, spüre ich zwei warme Hände auf meinen Schultern, was mich dazu bewegt die leere Tasse auf dem Tisch abzustellen und durch die leicht massierenden Finger wohlig aufzuseufzen.

"Hmm~ du weißt, dass wenn du weiter machst ich dir gleich hier einschlafe~" Kids Lippen küssen meinen Nacken und er lacht kurz auf. Ehe er seine Hände von mir entfernt, was fast schon eine einsames Gefühl zurücklässt.

"Na dass will ich ja nicht. Jetzt wo ich ihr Bad fertig habe. Der einzige, der jetzt noch fehlt, sind Sie werter Herr Trafalgar." Grinsend reicht mir der Größere seine Hand, welche ich nehme woraufhin er mich vor die Badezimmertür führt. Kid lässt meine Hand los und ich lege meine eigene auf die Türklinke, drücke sie runter und staune erstmal nicht schlecht, als ich die ganzen wunderschön leuchtenden Kerzen im Bad

verteilt sehe. Im Badewasser schwimmen Rosenblätter, welche vor der Badewanne ein Rosenblätterherz bilden. Wer hätte gedacht, dass Kid so romantisch sein kann? Ich steh da gerade irgendwie voll drauf, auch wenn ich sonst nie behaupten würde, dass ich eine so romantische Person bin. Es liegt bestimmt auch mit daran, dass es von Eustass kommt. Irgendwie gerührt ziehe ich Eustass in meine Arme und küsse ihn.

"Du bist doch vollkommen verrückt, Schatz!" Kid lächelt einfach nur weiter und reibt sich den Oberarm peinlich berührt.

"Ich hatte schon Sorge, dass es dir nicht gefällt." So lange es von Kid kommt wird es wohl schwierig, dass es mir nicht gefällt. Außerdem hat er sich ja sichtlich Mühe gegeben, um mich glücklich zu machen. Er hat sich Gedanken um mich gemacht, wieso ist dieser ach so hart aussehende Kerl nur so verdammt süß?

"Ich liebe dich, Kid." Meine Hände greifen in Kids Nacken und kraulen in seinen Haar rum, was Kid wohligh aufseuftzen lässt.

"Ich liebe dich auch, Law." Ich ziehe seinen Kopf an meinen und lehne seine Stirn an meine, während meine Hände in seinem Nacken verweilen wandern seine an meinen unteren Rücken.

"Willst du nicht mit mir in die Badewanne, Schatz?"